

Druck- u. Verlagsanstalt Frankfurt a. M. Aktiengesellschaft in Liqu. in Frankfurt a. M.

Am 7./7. 1931 Eröffnung des Vergleichsverfahrens über das Vermögen der Ges. Laut G.-V. vom 25./1. 1933 Auflösung der Ges. Liquidator: Max Bernardelli.

Die Ges. wurde laut Bekanntmachung des Amtsgerichts Frankfurt a. M. vom 15./5. 1933 nach beendeter Liquidation von Amts wegen gelöscht.

Fuldaer Actiendruckerei.

Sitz in Fulda, Peterstor 2.

Vorstand: Anton Schmitt, Ed. Schmitt, Dom-pfarrer Schüler.

Direktor: J. Parzeller.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. Otto Goebel, Rich. Schmitt, Domdechant Prof. Dr. Leimbach, Amtsger.-Rat Rhiel, Dr. Raabe, Prof. Dr. Richter.

Gegründet: 5./12. 1873; seit 1892 mit der Aktiengesellschaft Harmonie vereinigt.

Zweck: Betrieb des Druckereigeschäfts und Herausgabe einer politischen Zeitung, Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen, Betrieb eines Vereins-hauses (Harmonie) und Förderung gemeinnütziger, mildtätiger, kirchlicher und sozialer Zwecke. — In der Abteilung Zeitungsverlag erscheinen die „Fuldaer Zeitung“ und der „Bonifatiusbote“.

Kapital: 12 000 RM in 80 Aktien zu 150 RM.

Urspr. 12 000 M. 1924 wurde das A.-K. in gleicher Höhe auf Reichsmark umgestellt.

Anleihe: 60 000 M in 4 % Prioritäten, von der Aktiengesellschaft Harmonie übernommen; werden all-mählich zurückgezahlt. Ungetilgt am 31./12. 1932 noch 23 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 4./4.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlage-vermögen: Grundstücke ohne Berücksichtigung von

Baulichkeiten 49 729, Geschäfts- und Wohngebäude 170 206, Maschinen und maschinelle Anlagen 89 550, Autopark 4292, Schriften 44 046, Geschäftsinventar 14 364; Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- und Betriebs-stoffe 26 217, fertige Erzeugnisse, Verlagsvorräte 27 613, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 94 794, Wechsel 300, Schecks 166, Kassenbestand und Postscheckguthaben 4093, andere Bankguthaben 6258. — Passiva: A.-K. 12 000, gesetzlicher R.-F. 1200, andere R.-F. 185 500; Verbindlichkeiten: Anleihen der Ges. 118 000, auf Grundstücken der Ges. lastende Hyp. 150 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Waren-lieferungen und Leistungen 36 517; Verbindlichkeiten gegenüber Banken 17 621; sonstige Verbindlichkeiten, Div.-Rückstände und Zs. 1570; Posten, die der Rech-nungsabgrenzung dienen, 3810, Gewinnvortrag 3023, ab 5 % Div. 1931 600) 3023, Reingewinn 1932 2387. Sa. 531 628 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 206 738, soziale Abgaben 14 273, Abschrei-bungen auf Anlagen 22 318, Zs. 18 575, Unkosten: a) allgemeine 121 881, b) Steuern 23 967, Honorare 29 875, Gewinn 5410. — Kredit: Gewinnvortrag 3023, Ertrag in 1932: 440 013. Sa. 443 036 RM.

Dividenden 1927—1932: 5 %. (Die Div. darf 5 % nicht übersteigen.)

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aktien-Gesellschaft Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

Sitz in Görlitz, Demianiplatz 23—25.

Vorstand: Dr. Fritz Bokämper.

Aufsichtsrat: Vors.: Landeshauptmann Georg von Eichel, Heidersdorf; Stellv.: Standesherr Graf von Arnim auf Muskau (O.-L.); Fabrikbes. Walter Mehling, Neudorf; Fabrikbes. Erich Tschörtner, Görlitz; Fabrik-besitzer Fritz Maue, Seidenberg; Rittergutsbes. Her-mann Lindner, Nieder-Sohra; Fabrikdir. Franz Weber-bauer, Penzig; Gen.-Dir. a. D. Wilhelm Mühlenhaupt, Niesky; Steuersyndikus Walter Geschwinde, Photograph Rudolf Müller, Botho Quasnick, Görlitz.

Gegründet: 21./12. 1886.

Zweck: Herausgabe der Zeitung „Görlitzer Nach-richten u. Niederschles. Ztg.“, Buch- u. Steindruckerei. 1928 Ankauf der „Niederschlesischen Zeitung“ in Görlitz.

Kapital: 162 000 RM in 1620 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 66 900 M. — Lt. G.-V. v. 28./12. 1922 Erhö-h. des A.-K. auf 2 625 000 M. Erhöht lt. G.-V. v. 30./6. 1923 um 7 875 000 M. — Lt. G.-V. v. 25./11. 1924 Umstell. des Kap. von 10 500 000 M auf 105 333 RM (100 : 1). — Lt. gleicher G.-V. Erhö.h. auf 168 000 RM beschlossen, zu pari ausgegeben. Zwecks Beseitigung der Unterbilanz beschloß die G.-V. v. 25./5. 1927 Herabsetz. des A.-K. um 112 000 Reichsmark auf 55 900 RM durch Zusammenleg. der Akt. im Verh. 3 : 1; sodann Wiedererhö.h. um 101 600 RM auf 157 500 RM durch Ausgabe von 967 St.-Akt. u. 49 Vorz.-Akt. zu je 100 RM zum Kurse von 100 %. — Die G.-V. vom 7./3. 1929 beschloß Umwandl. der Vorz.-Akt. in St.-Akt. u. nochmalige Sanierung durch Herabsetz. des A.-K. auf 5000 RM (Zusammenleg. 63 : 2) u. nachfolg. Wieder-erhöhung bis auf 300 000 RM. Die Erhöhung ist im Be-trage von 157 000 RM durchgeführt, so daß das A.-K. nunmehr 162 000 RM beträgt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 18./5. — Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grund-stücke 30 000, Gebäude 146 200, Licht- u. Kraftanlage 22 000, Maschinen 123 500, Schriften u. Metalle, fester Wert 31 380, Kraftfahrzeuge 2500, Utensilien 16 500, Firmenwert N. Z. 24 000, Beteiligungen 100, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 29 166, angefangene Arbeiten 2120, fertige Erzeugnisse 6394, Wertpapiere 3167, For-derungen auf Warenlieferungen und Leistungen 64 547, desgleichen auf Angestellte und Arbeiter 288, Kasse 1379, Postscheckguthaben 1995, sonstige Bankguthaben 2938, (Regreß-Ansprüche auf Giro-Verpflichtungen 924, Gegenposten auf Haftungs-Verpflichtung 100). — Passiva: A.-K. 162 000. Rückstellungen 16 283, Obligations-Anleihen 634, Hypothekenschulden 162 500, Dar-lehnschulden 10 000, Anzahlungen und Verrechnungs-posten 605, Verbindlichkeiten auf Grund von Waren-lieferungen und Leistungen 49 768, Wechselschulden 48 932, Bankschulden 44 785, (Giro-Verpflichtungen 924, Haftungsverpflichtung auf Beteiligung an Genossen-schaft 100), Gewinn (Verlustvortrag 7110, Gewinn 1932 19 777) 12 667. Sa. 508 174 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 253 748, soziale Lasten 16 701, Abschreib. a. Anlagen u. Firmenwert 37 104, sonstige Abschreib. 20 396, Zinsen 21 896, Besitzsteuern 11 506, sonstige Auf-wendungen 197 824, Hausverwaltung 16 182, Gewinn 1932 19 777. — Kredit: Bruttogewinn aus Zeitungs- u. Druckerei-Betrieb 582 109, aus Hausverwaltung 13 025, Sa. 595 134 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 0, 0, 0, 5 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Görlitz: Communalstän-dische Bank für die preußische Oberlausitz, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.